

NEUNBURG

vorm Wald



GESCHICHTE

Das Thansteiner Reklamemuseum öffnet seine Pforten.

SEITE 34

KURZ NOTIERT

Rückschnitt der Gehölze am Radweg

Schwarzhofen. Da es bereits mehrere Anfragen von Bürgern bezüglich der Gehölzrückschnittarbeiten entlang des Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweges eingegangen sind, informiert der Markt Schwarzhofen über die derzeit laufende Unterhaltsmaßnahme. Die Gehölzrückschnittarbeiten werden im Auftrag des Landkreises Schwandorf vorgenommen. Der Landkreis Schwandorf zeichnet für den Unterhalt des Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweges verantwortlich. Der Rückschnitt wurde erforderlich, weil in den vergangenen Jahren erhebliche Mengen an Laub auf die Wegetrasse gefallen sind und sich infolgedessen eine schmierige und gefährliche Schicht gebildet hat. Außerdem konnte die Wegetrasse nicht mehr durch Sonnenlicht und Wind ausgetrocknet werden. Die dauerhafte Beschattung der Holzbrücken führte dazu, dass diese schneller verroteten und zum Teil saniert werden mussten bzw. noch zu sanieren sind. Des Weiteren haben sich in der Vergangenheit bereits mehrfach Benutzer des Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweges über den Zustand und die Gefahren, die von den rutschigen Brücken und vom Wegebelag ausgingen, beschwert.

Sommerbasar der Kolpingsfamilie

NEUNBURG. Am Samstag, 24. Februar, veranstaltet die Kolpingsfamilie von 10 bis 11.30 Uhr im Foyer der Schwarzachtalhalle ihren Frühjahrs/Sommerbasar. Einlass für Schwangere gegen Vorlage des Mutterpasses bereits ab 9.30 Uhr. Angeboten werden saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Fahrräder, Kinderwagen, Autositze, vollständige Spielwaren (außer Stofftiere), Schuhe (maximal drei Paar) und diverse Ausstattungsgegenstände. Kaffee und Kuchen werden verkauft. Nummernvergabe am Samstag, 17. Februar, unter der Telefonnummer (0 96 72) 9 27 53 10 oder der Telefonnummer 92 52 49, von 15 bis 17 Uhr. Anlieferung der Ware ist am Samstag, 24. Februar, von 8 bis 8.30 Uhr. Abholung und Abrechnung der Ware sind ebenfalls am Samstag, 24. Februar, von 14.30 bis 15 Uhr.

Der Unkostenbeitrag sind zehn Prozent des Verkaufserlöses. Annahme maximal 30 Teile. Die Teile sind deutlich mit roter Anbieternummer, Preis und Größe zu versehen (keine Nadeln). Die Kleidungsstücke nach Größe sortiert abgeben.

FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst:	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Giftnotruf Nürnberg:	(09 11) 3 98 24 51

Notdienst-Apotheken: Von heute, 8.00, bis morgen, 8.00 Uhr: Stadt-Apotheke, Hussenstr. 9, Rötz, Tel. (0 96 72) 90 20 44.

ANSPRECHPARTNER

Redaktion Neunburg:
Karl-Heinz Probst (0 96 72) 22 83
Roland Thäder (0 94 31) 71 39 53
Fax (0 96 72) 26 74
E-Mail neunburg@mittelbayerische.de

Postadresse Neukirchner Straße 19
92431 Neunburg vorm Wald

Anzeigenverkauf:
Michaela Assion (0 94 31) 71 39 37

Kleinanzeigen und Leserservice:
(0800) 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)



Mit dem Blauen Dienstag der vier Unverdorbenen in der Alten Seilerei ist der Kunstverein schwungvoll ins neue Kunstjahr 2018 gestartet.

FOTO: FELDMEIER

Göttliches Licht inszenieren

KULTUR Der Kunstverein Unverdorben setzt 2018 einen Akzent auf Zusammenarbeit mit drei erfolgreichen Jungkünstlern der Region.

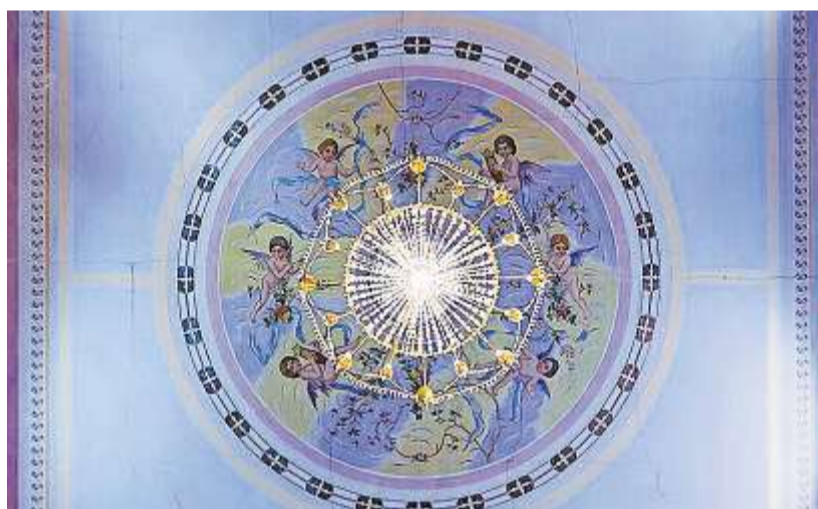
VON KARL STUMPF

NEUNBURG. Der Kunstverein Unverdorben hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen. Einer der Höhepunkte des jetzt vorliegenden neuen Jahresprogramms wird die bayerisch-böhmische Herbstausstellung „Ahoj 18“ sein. Nach „Gemeinsame Wege in Glaube und Kunst“ im vergangenen Jahr wird im Rahmen des 6. Neunburger Kunstherbsts „Kunst für den Frieden“ zu sehen sein: Neue Perspektiven von Kunstwerken aus Kirchen, Moscheen und Tempeln aus dem bayerisch-böhmischen Raum sowie künstlerische Beiträge zur Aussöhnung. Eine zentrale Rolle bei Vorbereitung übernimmt neben Kurator Peter Wunder die 31-jährige bildende Künstlerin Miriam Ferstl. Die Seebärnerin studierte nach dem Abitur am Ortenburg-Gymnasium Theaterwissenschaft, Medienwissenschaft und Germanistik an der Universität Bayreuth.

Arbeiten sorgten für Aufsehen

Nachdem sie über zehn Jahre im Theater- und Filmbereich in Bochum und München tätig gewesen ist, sorgte sie 2016/17 mit ihrer fotografischen Projektarbeit „Divine Light“ im Inland und Ausland für Aufsehen. Die junge Künstlerin beschäftigte sich dabei intensiv mit den symbolhaften Lichtquellen sakraler Räume. Ihre Arbeiten wurden bereits in Split und Zagreb sowie in München ausgestellt, gegenwärtig ist Miriam Ferstl mit „Divine Light“ bei der Licht-Kunst-Biennale Hildesheim vertreten. Eine weitere Ausstellung wird im laufenden Jahr beim Vatikan folgen.

Auf Vermittlung Ferstls umrahmt ein der in Leipzig lebende 43-jährige preisgekrönte Gitarrist Tassilo Männer die Ahoj-18-Vernissage am Freitag, 14. September im historischen Burghof.



Ihre international erfolgreiche Projektarbeit „Divine Light“ setzt die aus Seebarn stammende Künstlerin Miriam Ferstl im Rahmen der bayerisch-böhmischen Herbstausstellung „Ahoj 18 - Kunst für den Frieden“ fort. FOTO: M. FERSTL

NEUNBURGER KUNSTJAHR 2018

Fr., 27. 4., Vernissage der Ausstellung 2018 der Gregor-von-Scherr-Altschule, Kunstquartier.

Sa., 16. 6., Open-Air-Concert „Songs of Summernights“ der Band Jürgen Zach & Just One More“, Seminarium Untermurnthal.

So., 21. 7., Vernissage Mitglieder-Werkschau im Kunstquartier.

Sa., 18./So., 19. 8., Altstadtfest mit Live-Musik und „Best of Blauer Montag 2.0“, Kunstquartiers.

Fr., 14. 9. Eröffnung des 6. Neunburger Kunstherbsts und Vernissage der Internationalen Herbstausstellung „Ahoj 18 – Kunst für den Frieden“ im Burghof mit den weiteren Ausstellungsorten Kunstquartier und Foyer Schwarzachtalhalle.

Ihre international erfolgreiche Projektarbeit „Divine Light“ setzt die aus Seebarn stammende Künstlerin Miriam Ferstl im Rahmen der bayerisch-böhmischen Herbstausstellung „Ahoj 18 - Kunst für den Frieden“ fort.

Di., 2. 10., Klassik-Gala „Tschairowsky-Nacht“ mit den Smetana Philharmonikern Prag, Schwarzachtalhalle.

Sa., 10. 11., Kammermusik-Konzert der Bayerischen Philharmonie, Schwarzachtalhalle.

Mo., 26. 11., Blauer Montag der Vier Unverdorbenen und ihrem Programm „Gefüllt mit Trüffeln“, Gänswirt.

Sa., 8. 12., Kunstherbst-Finale mit szenischer Weihnachtsgeschichte „Scrooge“ von Ovigo, Schwarzachtalhalle.

Der Kunstverein Unverdorben präsentiert am 2. Oktober die Neunburger Klassik-Gala „Tschairowsky Nacht“ in der Schwarzachtalhalle. Die Smetana Philharmoniker Prag unter Leitung von Hans Richter spielen sinfonische Meisterwerke des großen russischen Komponisten anlässlich dessen 125.

Todestages. Sie bringen dazu eines der größten musikalischen Ausnahmetalente Deutschlands mit nach Neunburg vorm Wald: Pianist Alexander Maria Wagner, geboren 1995, spielt den Solopart in Peter Ilitsch Tschairowskys berühmtem 1. Klavierkonzert b-moll op. 23. Der Kartenvorver-

kauf für die Klassik-Gala am 2. Oktober läuft in Kürze an, Pressehinweise beachten!

Der KVV ist bereits ins Kunstjahr 2018 gestartet. Erste öffentliche Veranstaltung war die Wiederholung des Blauen Montags mit dem Programm „Sati(e)risches Neunburg“ in der randvollen Alten Seilerei. Die „Vier Unverdorbenen“ lassen weitere musikalische Lesungen in Stadt und Umland folgen. Am Samstag, 24. März, 19 Uhr, gastieren sie auf Einladung der Kleinkunsthöhle „Tintenfassl“ in Chammünster. Unter dem Titel „Wienerisches unterm Ödenturm“ umrahmen sie einen kulinarischen Abend mit mehrgängigem Menü. Der Kartenvorverkauf (www.okticket.de) hat bereits begonnen.

Zum Abschluss des Neunburger Altstadtfestes bittet das musikalisch-literarische Quartett in den bewirtschafteten Weinhof des Kunstquartiers. Das Motto des unterhaltsamen Sommerabends am Sonntag, 19. August ab 18 Uhr lautet „Best of Blauer Montag 2.0“. Thematisiert werden Gaumenfreuden und andere leibliche Genüsse unter dem Titel: „Gefüllt mit Trüffeln“. Termin: Blauer Montag, 26. November, 19 Uhr, im Gasthaus „Zur Goldenen Gans“.

Ein Platz für die Bildende Kunst

Einen festen Platz im Jahresprogramm des Kunstvereins auf dem Sektor „Bildende Kunst“ nimmt die Werkschau ein. Sie bietet allen KVV-Mitgliedern die Möglichkeit, ihr künstlerisches Schaffen letztmals in den Räumen „Im Berg Nr. 7“ zu präsentieren. Die von Vorstandsmitglied Renate Ullmann kuratierte Ausstellung beginnt am Sonntag, 21. Juli und endet am Altstadtfest-Sonntag, 19. August. Unmittelbar danach beginnen die Vorbereitungen der bayerisch-tschechischen Herbstausstellung „Ahoj 18“. Die Kunstherbstsaison läuft vom 14. September bis 8. Dezember. U. a. gibt das Ovigo-Ensemble mit dem „Dinner mit Killer“ ein Gastspiel. Wer Kulturveranstaltungen beisteuern möchte, kann ab sofort Vorschläge an die Mail-Adresse k.stumpfi@t-online.de senden. Redaktionsschluss für den Programm-Folder ist am 31. Mai.